

Programmzeitung 09/18

Österreichische Post AG

MZ 02Z030838 M

Programmkino Wels

Gemeinn. GesmbH

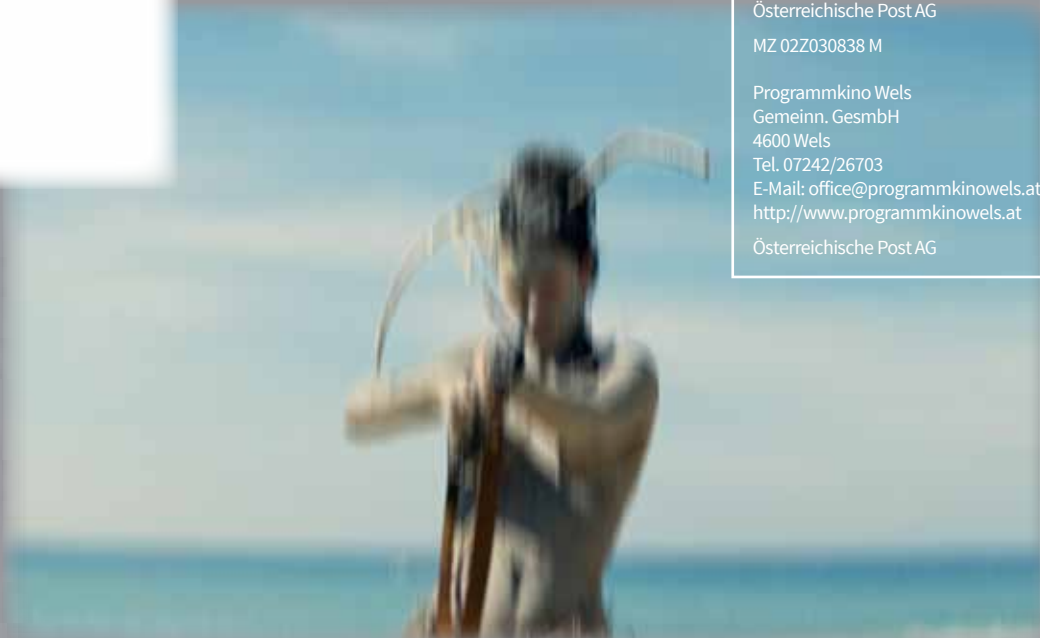
4600 Wels

Tel. 07242/26703

E-Mail: office@programmkinowels.at

<http://www.programmkinowels.at>

Österreichische Post AG



September 2018

programm

KINO

WIR ZEIGEN'S WELS!

EINEN SCHÖNEN GUTEN TAG!

DER NEUE HEIMATFILM 2018 gastiert vom **29.8. bis 2.9.** im Programmkino Wels. Wir freuen uns über diese glückliche Zusammenarbeit und präsentieren Ihnen 3 Filme aus dem Festivalprogramm: **MAPPA MUNDI**, eine hochbeschleunigte Reise durch 950 Millionen Jahre Erdgeschichte von Bady Minck; **AVA**, ein Abenteuer, erzählt in starken sonnengetränkten Bildern von Léa Mysius und schlussendlich einen Überraschungsfilm am Samstag, dem 1.9. - um 20:30h.

Auf ein Neues: In Kooperation mit den Frauentagen Wien und der Austria Development Agency ist am **Mittwoch, 12.9. um 18:15 HIDDEN FIGURES in DF** zu sehen. Asylwerbende haben freien Eintritt.

Ganz besonders freuen wir uns Ihnen die **OÖ-Premiere von WEAPON OF CHOICE am Mittwoch, 26.9. um 18:00** präsentieren zu dürfen. Nach dem Film findet ein Q&A mit dem Regisseur Fritz Ofner statt.

Eine Reise in den Iran: Film, Musik und Küche: Der Iran ist abseits der politischen Querelen und der internen wie externen Machtkämpfe ein wunderschönes Land mit sehr gastfreundlichen und zuvorkommenden Menschen. Wir beugen uns nicht dem Boykott, sondern wollen Ihnen vom 26.9. bis 2.10.2018 die Film/Musik-Kultur und die Küche (tägl. abends ab 18:00 im 1. Stock MKH) eines Landes mit dreitausendjähriger Kulturgeschichte bieten. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **„DER UMGANG MIT DEM GEMEINSAMEN RÖMISCHEN KULTURERBE“** im MKH (MedienKulturHaus) vom 28. September bis 07. Oktober 2018 werden wir im Oktober ein bis zwei themenbezogene Filme zeigen.

Wir freuen uns auf Ihren / auf Deinen Besuch im Programmkino Wels im MKH, dem Kulturzentrum mitten in Wels!

Bleiben Sie uns wohl gesonnen und bis bald!
Johanna Meyer

VORSCHAU: Das Prinzip Montessori, Menshe, Um Gottes Willen, Champagner & Macarons, Wildhexe, The man who killed Don Quixote, Waldheims Walzer, Shut up and play the piano, No man´s Land - Expedition Antarctica, Dogman, Ciao Chérie, Die brillante Mademoiselle Neila u. a



AVA

FR 2017 - 105 Min. - franz. OmU

Regie: Léa Mysius - Drehbuch: Léa Mysius, Paul Guilhaume - Kamera: Paul Guilhaume - Schnitt: Pierre Deschamps - Musik: Florencia Di Concilio - DarstellerInnen: Noée Abita, Laure Calamy, Juan Cano, Tamara Cano u. a.

Filmstart: 29. August

Sommer, Sonne, Strand: Zusammen mit ihrer unkonventionellen Mutter und ihrer neugeborenen Schwester verbringt die 13-jährige Ava den Sommer an der französischen Küste. Doch ihre heile Welt findet ein jähes Ende als sie erfährt, dass sie wegen einer Krankheit in Kürze ihr Augenlicht verlieren wird. Aber Ava wäre nicht Ava, würde sie sich deswegen ihre Abenteuerlust und Lebensfreude nehmen lassen.

DER NEUE HEIMATFILM 2018 zu Gast im Programmkino Wels.

Léa Mysius schloss 2014 ihr Studium an der Filmhochschule La Fémis ab. Nach 3 preisgekrönten Kurzfilmen ist AVA ihr ersten Langfilm.

Raum für Notizen

JUSQU'À LA GARDE NACH DEM URTEIL

FR 2017 - 94 Min. - franz. OmU

Regie: Xavier Legrand - Drehbuch: Xavier Legrand - Kamera: Nathalie Durand - Schnitt: Yorgos Lamprinos - Ton: Julien Sicart, Vincent Verdoux, Julien Roig - DarstellerInnen: Léa Drucker, Denis Ménochet, Thomas Gioria, Mathilde Auneveux, Mathieu Saïkaly u. a.

Filmstart: 7. September

Miriam ist fassungslos, als das Gericht ihrem unberechenbaren Ex-Mann Antoine das Besuchsrecht für den gemeinsamen Sohn Julien zuspricht. Von nun an soll der 11-Jährige jedes zweite Wochenende bei seinem Vater verbringen. Die Besuche bei Antoine werden für Julien zur Tortur. Während Miriam daheim krank vor Sorge wartet, setzt Julien alles daran, seinen um Annäherung bemühten Vater nicht zu provozieren.



MAPPA MUNDI

LU/AT 2017 - 45 Min. - OmU

Regie: Bady Minck - Drehbuch: Bady Minck - Kamera: Martin Putz - Bild- und Tonschnitt: Frédéric Fichet - zusätzl. Schnitt und Sounddesign: Pia Dumont - Musik: Siegfried Friedrich, David Furrer, André Mergenthaler - DarstellerInnen: Kosmische Kartografen und Kartografinnen: Ganaël Dumreicher, Roxanne Oberlé, Robin Oberlé - Stimmen von Georg Haselböck / Chakrabreaker, Ivory Parker, Lilly Janoska, Adele Neuhauser, Maria Bill u. a

Filmstart: 31. August

Durch die Augen von Kosmischen Kartografen unternimmt MappaMundi eine hochbeschleunigte Reise durch 950 Millionen Jahre Erdgeschichte, 150.000 Jahre Migration der Menschheit und 15.000 Jahre Kartografie. Der Film macht dabei den permanenten Wandel unserer Welt sichtbar, einen Wandel, den der einzelne Mensch in seinem kurzen Leben so nicht bemerken kann.

In MappaMundi geht es um das Bild der Welt, das wir Menschen seit Jahrtausenden stets aufs Neue entwerfen. Anhand von mehr als hundert Weltkarten aus 15.000 Jahren Aufzeichnungsgeschichte wird die Entwicklung des Weltbildes von den Anfängen bis heute in seiner unendlichen Vielfalt dargestellt und neu beleuchtet. Dieser Film wird Ihr Leben verändern. Das ist kein Scherz. Und wenn schon nicht Ihr Leben, dann doch zumindest Ihre Perspektive.

DER NEUE HEIMATFILM 2018 zu Gast im Programmkino Wels.

Bady Minck geboren in Luxemburg, lebt als Künstlerin und Filmemacherin in Wien und Luxemburg, wo sie im Spannungsfeld zwischen Film und bildender Kunst arbeitet.

ren. Aber ist Antoine wirklich ein Pulverfass? Mit seiner bedrohlichen Intensität zieht Xavier Legrands ergreifender Beziehungsthiller den Zuschauer völlig in seinen Bann. Das Spielfilmdebüt des oscar-nominierten® Regisseurs besticht durch die grandiosen Leistungen seiner Hauptdarsteller Léa Drucker, Denis Ménochet und allen voran Nachwuchstalent Thomas Gioria.

Auszeichnung: Int. Filmfestspiele Venedig 2017 - Silberner Löwe für die Beste Regie.

Xavier Legrand geb. 1979 in Frankreich. Schauspielstudium am Pariser Konservatorium. Arbeitet als Schauspieler am Theater und im Film. NACH DEM URTEIL ist sein Langfilmdebüt.



DIE BAULICHE MASSNAHME

AT 2018 - 112 Min. - OdtF

Regie: Nikolaus Geyrhalter - Kamera: Nikolaus Geyrhalter - Regieassistent & Recherche: Eva Hausberger - Schnitt: Emily Artmann, Gernot Grassl - DarstellerInnen: Winfried Happ, Andreas Vogelsberger, Stv. Kontrlnsp. Wolfgang Bodner, Oberstltnt. Christoph Kirchmair, Michael Kerschbaumer u. a.

Filmstart: 7. September

Seit der entflammten Diskussion um verschärfte Grenzsicherungen in Europa ist auch der Brenner ins Zentrum politischer Aufmerksamkeit gerückt. Nikolaus Geyrhalter beschäftigt sich in diesem Film mit der Grenzregion Brenner und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner, während ein politischer Entschluss gefasst wird, der auf Befürchtungen und Angst basiert und der nicht nur auf die Region, sondern auf ganz Europa Auswirkungen haben wird.

Ganz im Gegensatz zur offiziellen Politik, die von Ängsten und Ressentiments getrieben scheint, äußern sich die ProtagonistInnen des Films größtenteils so nachdenklich wie differenziert und mit einem sehr präzisen Blick auf die Besonderheit der Brennergrenze; eigenwillige und mündige BürgerInnen, die oberflächlichen Parolen nicht auf den Leim gehen.

„Dafür machen wir Filme – um einen korrigierenden Blick auf unsere Welt zu werfen. Keiner davon wird die Welt verändern. Aber viele Filme zusammen werden zumindest ein bisschen eine andere Realität in den Mittelpunkt rücken. Es gibt so viele Wirklichkeiten – solche, wo man sonst wegschaut, die man nicht sehen will oder zu denen man keinen Zugang hat. Dazu ist das Kino da – um manche davon im Kino erleben zu können.“ (Nikolaus Geyrhalter)



HIDDEN FIGURES UNERKANNTE HELDINNEN

US 2017 - 127 Min. - DF

Regie: Theodore Melfi - Drehbuch: Theodore Melfi, Allison Schroeder - Kamera: Mandy Walker - Schnitt: Peter Teschner - Musik: Hans Zimmer, Pharell Williams - DarstellerInnen: Kirsten Dunst, Kevin Costner, Taraji P. Henson, Octavia Spencer, Mahershala Ali, Jim Parsons, Janelle Monáe u. a.

Filmstart: 12. September

An dem Weltraumwettrennen der zwei Großmächte Sowjetunion und Vereinigte Staaten von Amerika, so schien es bisher, war nur eine Gruppe von Menschen beteiligt: Weiße Männer. Doch im Hintergrund arbeiteten nicht nur viele Frauen als Mathematiker- und Programmierinnen, die komplexe mathematische Formeln per Hand berechneten, sondern eben auch eine kleine Gruppe Afroamerikanerinnen. Doch diese blieben stets verborgen, nicht nur in der Geschichtsschreibung, sondern auch vor Ort. Doch Tatsache ist: Es gab sie – und ohne sie wären die Amerikaner nie auf dem Mond gelandet.

Dorothys, Katherines und Marys Geschichte ist viel weniger die eines Dramas, sondern die dreier Frauen, die sich trotz allem durchsetzen – mit viel Mut, Gefühl und Intelligenz.

Nur am Mittwoch, 12.9. - 18:15 in Coop mit FrauenFilmTage Wien und Austrian Development Agency. Freier Eintritt für Asylwerbende.



GUNDERMANN

DE 2018 - 128 Min. - OdtF

Regie: Andreas Dresen - Drehbuch: Laila Stieler - Kamera: Andreas Höfer - Schnitt: Jörg Hauschild - Musikproduktion: Jens Quandt - DarstellerInnen: Alexander Scheer, Anna Unterberger, Axel Prah, Thorsten Merten, Eva Weißenborn u. a.

Filmstart: 14. September

GUNDERMANN erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß.

Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen in GUNDERMANN einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann, einem der prägendsten Künstler der Nachwendezeit in Deutschland. Er starb mit gerade einmal 43 Jahren. Die Hauptrolle spielt Alexander Scheer, der alle Lieder im Film selbst eingesungen hat.

„Ich mag seine Art, wie er die Welt betrachtet, diese kraftvolle Form von Melancholie, der Zweifel, der durch die Lieder weht, auch die Endlichkeit - das berührt mich zutiefst“, sagt der Regisseur Andreas Dresen über den DDR-Liedermacher „Gundi“ Gundermann.



THE RIDER

US 2017 - 104 Min. - engl. OmU

Regie: Chloé Zhao - Drehbuch: Chloé Zhao - Kamera: Joshua James Richards - Schnitt: Alex O'Flinn - DarstellerInnen: Brady Jandreau, Tim Jandreau, Lilly Jandreau, Cat Clifford, Terri Dawn Pourier, Lane Scott, Tanner Langdeau u. a.

Filmstart: 14. September

Brady ist ein gefeierter Star in der Szene, bis ein beinahe tödlicher Sturz ihn, so zumindest die Meinung der Ärzte, endgültig aus jeglichem Sattel reißt. Die monströse Narbe an seinem Kopf, unter der eine Metallplatte den Schädel zusammenhält, spricht ebenso wie die plötzlich auftre-

tenden Verkrampfungen der rechten Hand dafür, dass er den Sattel wirklich an den Nagel hängen sollte. Aber wie das so ist, wenn Vernunft und Leidenschaft aufeinanderprallen: Letztere loszulassen ist ein steiniger Weg.

Brady Jandreau, dessen wahre Geschichte der Film aufgreift, erweist sich für Zhao als Glücksgriff. Er trägt den Film mit seinem nuancierten Spiel und macht die innere Leere und Zerrissenheit des Jungen glaubhaft.

Eine liebevolle Hommage und zugleich ein leiser Abgesang auf einen ganz persönlichen Wilden Westen.





BRUDER JAKOB, SCHLÄFST DU NOCH?

AT 2018 - 80 Min. - OdtF

Regie: Stefan Bohun - Drehbuch: Stefan, Johannes, David Bohun - Kamera: Klemens Hufnagl - Schnitt: Marek Kralovsky

Filmstart: 14. September

Jakob nahm sich das Leben. Er war nach Portugal ausgewandert, wo er als Anästhesist arbeitete. Doch Jakob litt oft an Heimweh, war erfüllt von Sehnsucht. Das letzte Lebenszeichen, das sein Bruder Stefan von ihm erhielt, war sein geändertes Profilbild in einem sozialen Netzwerk: Es zeigte das Tiroler Lareintal.

In »Bruder Jakob, schläfst du noch?« brechen die vier Brüder des Verstorbenen zwei Jahre später in eben diesem Tal zu einer Wanderung auf, die in der Gegenwart beginnt und sie, Schritt für Schritt, mit der eigenen Vergangenheit konfrontiert. Welche Rolle hatte jeder der fünf Brüder innerhalb der Familie?

„Für mich ist der Film die gemeinsame Begehung eines Trauerweges nach dem Suizid meines Bruders. Eine Annäherung an Jakob wird zu einer Reise durch Raum und Zeit mit meinen drei verbliebenen Brüdern. (...) BRUDER JAKOB, SCHLÄFST DU NOCH? ist gleichzeitig Abschied und Wiedersehen. (Stefan Bohun)



WACKERSDORF

DE 2018 - 123 Min. - OdtF

Regie: Oliver Haffner - Drehbuch: Gernot Krää, Oliver Haffner - Kamera: Kaspar Kaven - Schnitt: Anja Pohl - Musik: Hochzeitskapelle - DarstellerInnen: Johannes Zeiler, Peter Jordan, Florian Brückner, Anna Maria Sturm, Sigi Zimmerschied

Filmstart: 21. September

Oberpfalz, 1980er Jahre: Die Arbeitslosenzahlen steigen und der Landrat Hans Schuierer steht unter Druck, Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung wie ein Geschenk: In der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage (WAA) gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region verspricht. Doch als der Freistaat ohne rechtliche Grundlage mit Gewalt gegen Proteste einer Bürgerinitiative vorgeht, die sich für den Erhalt der Natur in ihrer Heimat einsetzt, steigen in Schuierer Zweifel auf. Er beginnt, Nachforschungen anzustellen...

Wackersdorf ist aber eben nicht nur ein Film über eine umstrittene Form der Energiegewinnung. Es ist vor allem auch ein Film über die Mündigkeit des Bürgers, über politische Verlockungen, über politische Gewalt.



RODIN AUGUSTE RODIN

FR 2017 - 119 Min. - franz. OmU

Regie: Jacques Doillon - Drehbuch: Jacques Doillon - Kamera: Christophe Beaucarne - Schnitt: Frédéric Fichet - Musik: Philippe Sarde - DarstellerInnen: Vincent Lindon, Izia Higelin, Séverine Canele, Bernard Verley, Anders Danielsen Lie, Olivier Cadiot, Arthur Nauzyciel u. a.

Filmstart: 21. September

Paris, 1880. Der ebenso skandalträchtige wie erfolgreiche Bildhauer Auguste Rodin wähnt sich am Ziel seiner Träume. Mit 40 Jahren erhält er seinen ersten Staatsauftrag: »Das Höllentor« – inspiriert von Dantes »Göttlicher Komödie« – soll als Bronzeportal den Eingang des neuen Kunstgewerbemuseums im Pariser Louvre schmücken. Eine Phase manischen Schaffens beginnt, die durch Rodins Begegnung mit der hochtalentierten, 24 Jahre jüngeren Camille Claude noch intensiver wird. Eine Beziehung zwischen zwei Genies, die ebenso leidenschaftlich wie turbulent verläuft. Denn Camille ist eine emanzipierte Frau, Rodin handwerklich absolut ebenbürtig und – genau wie Rodin – ihrer Zeit weit voraus.



ASPHALTGORILLAS

DE 2018 - 103 Min. - OdtF

Regie: Detlev Buck - Drehbuch: Detlev Buck - Kamera: Marc Achenbach - Schnitt: Dirk Grau - Musik: Bowen Liu, P. Baigorry - DarstellerInnen: Samuel Schneider, Ella Rumpf, Jannis Niewöhner, Kida Khodr Ramadan, Oktay Özdemir, Uisemma Borchu u. a.

Filmstart: 21. September

Berliner Nächte sind gefräßig und Atris hat Hunger. Er will nicht länger der Handlanger von Unterweltboss El Keitar sein. Als sein Freund Frank im dicken Lamborghini in Atris' kleinem Drogendealer-Life vorfährt, wittern beide die Chance, ihr Schicksal zu drehen. Atris lässt sich auf eine Falschgeld-Nummer ein und alles eskaliert: Das

hier ist immer noch Berlin. Der Deal, die Gangster, das Koks, die Karren, die Knarren – und mitendrinn die furchtlose coole Diebin Marie. Atris hat keine Chance, als mit ihr die Welle zu reiten, die er selber angeschoben hat...

Asphaltgorillas basiert auf einer Kurzgeschichte namens »Der Schlüssel«, die Ferdinand von Schirach in seinem 2010 veröffentlichten Sammelband mit dem Titel Schuld herausbrachte.



COPS

AT 2018 - 100 Min. - OdtF

Regie: Stefan A. Lukacs - Drehbuch: Stefan A. Lukacs - Kamera: Andreas Thalhammer, Xiaosu Han - Schnitt: Julia Drack - Musik: Sofasurfers,

Wolfgang Frisch - Kostüm: Monika Buttinger - DarstellerInnen: Laurence Rupp, Anton Noori, Maria Hofstätter, Roland Düringer, Michael Fuith, Anna Suk u. a.

Filmstart: 21. September

Christoph ist in Ausbildung bei der Polizeispezialeinheit WEGA – ein Alltag zwischen Testosteron, Kampf und Gruppendruck. Als er in vermeintlicher Notwehr auf einen Mann schießt, wird er von seinen Kollegen als Held gefeiert, die Außenwelt reagiert jedoch kritisch. Bald danach beginnt er an Panikattacken und Trauma-Symptomen zu leiden. Während er innerlich mit der Ohnmacht kämpft, die er weder versteht noch begreifen kann, versucht er nach außen hin den Schein des starken Mannes zu wahren, um seinen Helden-Status nicht zu verlieren.

Deeskalation ist nicht unbedingt das, womit die Polizei immer wieder Schlagzeilen macht, auch wenn die Konfliktverhinderung zu ihren Kernaufgaben gehört. Der Fall des Asylwerbers Bakary J., der von vier WEGA-Beamten brutal misshandelt wurde, ist in diesem Zusammenhang noch in Erinnerung – und war Gegenstand des Kurzfilms VOID, mit dem Regisseur Stefan Lukacs 2012 erstmals große Aufmerksamkeit erhielt. Der Kontakt, den Lukacs damals ins Polizeimilieu aufbaute, formt nun den Hintergrund seines ersten Langspielfilms.



OVER THE LIMIT

FI/PL/CH 2017 - 72 Min. - OmU
Regie: Marta Prus - Kamera: Adam Suzin - Schnitt: Maciej Pawlinski - Ton: Maciej Pawlowski

Filmstart: 22. September

Rhythmische Sportgymnastik sticht vor allem durch ihre wunderschöne Ästhetik hervor. Wie das Training dafür aber physische und psychische Grenzen versetzen kann, zeigt dieser eindrucksvolle Film über die letzte Hürde – Olympia Gold – der erfolgreichen Sportlerin Rita Mamun. Die russischen Trainingsmethoden sind fragwürdig, der immense Druck auf die junge Athletin ist in jeder Einstellung spürbar.

Ein exklusiver Einblick in die russische Sportwelt – eine Story über Schmerz, Tränen und den Rausch des Erfolgs.

Ein Film zum Tag des Sports.



WEAPON OF CHOICE

AT 2017 - 90 Min. - OdtF/teilweise OmU
Regie: Fritz Ofner, Eva Hausberger - Drehbuch: Fritz Ofner - Kamera: Fritz Ofner - Schnitt: Gerhard Daurer, Karina Ressler - Originalton: Eva Hausberger - Musik: Bobby Conn, Peter Kutin, Gerhard Daurer, Siegfried Friedrich

Filmstart: 26. September

Egal ob Polizist, Gangster oder Rebell, ob im amerikanischen Ghetto oder im Irak: Das Wort „GLOCK“ gilt weltweit als Synonym für Waffe. In Blockbustern verwenden Hollywoodstars das Kultobjekt, Hip-Hopper wie Cypress Hill, Wu Tang Clan oder Li 'l Vicious beschwören in ihren Texten dessen tödliche Unfehlbarkeit - sie alle tragen zum Mythos bei. Doch wie erzählt man über einen Hype, ohne ihn zu verherrlichen?

Der milliardenschwere Namensgeber selbst war zu einem Statement für den Film nicht bereit. Dennoch gelingt es Fritz Ofner und Eva Hausberger, sich der legendenumwobenen Pistole und ihrem Erfinder anzunähern. Entstanden ist eine vielschichtige und packende Auseinandersetzung über die Faszination am Mythos Glock und ihre weltweiten gesellschaftspolitischen Folgen, die zur Diskussion anregen sollen.

A dark tale of power, money, violence and politics.

Fritz Ofner geb. 1977 in Friesach/Kärnten, lebt in Wien. Nach dem Studium der Publizistik und Kulturanthropologie arbeitete Ofner als NGO-Aktivist und freier Journalist. Ausgedehnte Reisen brachten ihn zum Dokumentarfilm.

Mittwoch, 26.9. - 18:00 OÖ-Premiere in Anwesenheit des Regisseurs Fritz Ofner und der Regisseurin Eva Hausberger.



TODOS LO SABEN OFFENES GEHEIMNIS

ES/FR/IT 2018 - 132 Min. - span. OmU
Regie: Asghar Farhadi - Drehbuch: Asghar Farhadi - Kamera: Jose Luis Alcaine - Schnitt: Hayedeh Safiyari - Musik: Alberto Iglesias - DarstellerInnen: Penélope Cruz, Javier Bardem, Bárbara Lennie, Ricardo Darin, Jaime Lorente Lopez, Carla Campa u. a.

Filmstart: 28. September

Anlässlich der Hochzeit ihrer Schwester kehrt Laura zurück in ihr spanisches Heimatdorf. Nichts scheint die ausgelassene Stimmung zu trüben – doch dann gerät das harmonisch wirkende Familiengefüge durch ein unvorhergesehenes Ereignis in der Hochzeitsnacht aus den Fugen...

OFFENES GEHEIMNIS erzählt von einer entscheidenden Nacht, die das Leben einer Großfamilie für immer verändern wird. Ein packender Film über die Fragilität menschlicher Beziehungen und die Abgründe hinter einer gutbürgerlichen Familienfassade.

Mit OFFENES GEHEIMNIS legt der iranische Regisseur Asghar Farhadi nach seinen mehrfach prämierten Filmen wie „Le Passé – Das Vergangene“, „Nader und Simin – Eine Trennung“ und „The Salesman“ seinen achten Spielfilm vor, der komplett in spanischer Sprache an spanischen Original-Drehorten gedreht wurde.




**ANTIK-MÖBEL
Hesz**
GMBH

Fassbinderstr. 1-5, 4600 Wels, Austria
Tel. 0043/7242/67173, Fax 0043/7242/43480
www.antik-moebel.at



Sazio
Bistro & Catering

Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
Tel.: +43-660-618 79 87 · sazio@gmx.net
Facebook: Sazio-Bistro&Catering

Di bis Fr 11.30 - 14.30, 18.00 - 23.00
Samstag 18.00 - 23.00

KÄLTETECHNIK KLIMATECHNIK VITRINENBAU



HÜBLER
KÄLTE & KLIMATECHNIK

4600 Wels/Thalheim 3 T. 07242/41048 17 41046-46
www.huebler.at | huebler.kaelte@huebler.at

PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG



Ö1 CLUB



**WELT
LADEN**

GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN

 Bundeskanzleramt

programm
KINO
VOD club

**MEDIEN
KULTUR
HAUS /**

Der Iran blickt auf eine reiche Kultur zurück, die Hochblüten in Architektur und Dichterkunst hervorbrachte. Abseits der politischen Quereleien und der internen wie externen Machtkämpfe ist der Iran ein wunderschönes Land mit gastfreundlichen und zuvorkommenden Menschen. Wir beugen uns nicht dem Boykott, sondern wollen Ihnen vom 26. 9. bis 2. 10. 2018 einen kleinen Einblick in das Leben der Menschen geben, Ihnen die geschmackvolle Küche, täglich ab 18:00 im ersten Stock im MKH, servieren und Sie ermuntern, der iranischen Musik zu lauschen.

Vom 26. September bis 2. Oktober 2018 kredenzen wir täglich ab 18:00 Iranische Küche im 1. Stock MKH.

Live-Musik in soni's extrazimmer.

MALARIA



IR 2016 - 90 Min. - farsi OmU

Regie: Parviz Shahbazi - Drehbuch & Schnitt: Parviz Shahbazi - Kamera: Hooman Behmanesh - Musik: Siavash Asadi, Azarakhsh Farahani - DarstellerInnen: Saghar Ghanaat, Saed Soheili, Azarakhsh Farahani, Azadeh Namdari u. a.

Filmstart: 27. September

Am Anfang liegt ein gefundenes Smartphone in den Händen eines Polizisten. Er versucht es wieder in Gang zu setzen und stößt als erstes in den Videos, die sich darauf finden. Über sie steigen auch wir in die Geschichte einer jungen Frau mit Namen Hanna ein, die zusammen mit ihrem Freund Mori zuhause in der Provinz abgehauen ist und sich nach Teheran durchschlägt. Der Zufall bringt die beiden in den Kleintransporter des Straßenmusikers Azi.

Parviz Shahbazi, der das Buch geschrieben, die Szenen lebensnah inszeniert und atemlos montiert hat, taucht mit seinen Bruchstücken einer Flucht ein ins Leben Jugendlicher im Iran von heute, wo die rückwärts gewandte Politik jeder Bewegung dauernd im Wege steht und doch nicht verhindern kann, dass durch die Straßen und in den Häusern ein Vibe strömt. Das Spiel mit den Mobilaufnahmen verleiht dem Ganzen eine ungemene Authentizität.

Auszeichnungen: Filmfestival Warschau - Best Film / 10th Iranian Film Festival - San Francisco - Best Film, Best Direktor, Best Screenplay u. a.



A MAN OF INTEGRITY - LERD EIN INTEGRER MANN

IR 2017 - 117 Min. - farsi OmU

Regie: Mohammad Rasoulof - Drehbuch: Mohammad Rasoulof - Kamera: Ashkan Ashkani - Schnitt: Meysam Muini, Mohammadreza Muini - Musik: Peyman Yazdani - DarstellerInnen: Reza Akhlaghirad, Nasim Adabi, Zeinab Shabani, Misagh Zareh, Mehdi Mehraban u. a.

Filmstart: 27. September

Reza hat sich aus der Stadt zurückgezogen und führt als Fischzüchter ein beschauliches Leben mit Frau und Kind in einem Dorf im Norden Irans. Doch auch auf dem Land herrschen Korruption und Gewalt. Ein Großfabrikant, der beste Beziehungen zur Regierung unterhält, zwingt die lokalen Bauern und kleinen Unternehmer mit allen Mitteln in ein Netz der Abhängigkeit. Wie können sie reagieren und sich verteidigen angesichts der Angriffe, denen sie ausgesetzt sind?

Zu Rasoulofs Kunst gehört es, die privaten Konflikte mit den ökonomischen in Beziehung zu setzen. So wird A MAN OF INTEGRITY auch zu einem Genrefilm voller Suspense, in dem die Figuren ums Überleben kämpfen. Die Erzählung wird getragen von naturalistischen Bildern und einer ultra-minimalistischen Tonspur, die mit den Geräuschen der Natur arbeitet und uns die Chance gibt, uns auf das Geschehen einzulassen. Es ist ein Film, der tief verwurzelt ist im iranischen Leben, der aber gleichzeitig eine universelle Reflexion entwickelt, indem er fragt: Wie weit kann ein Mensch seine Integrität behalten, wenn er gegen ein korruptes System antreten muss?

«Mit seiner unverhohlenen Kritik an der iranischen Gesellschaftsordnung hat Mohammad Rasoulof einen weiteren Film geschaffen, der in seiner Heimat verboten ist. Zum Glück können wir ihn sehen!» Natalie Fritz, Medientipp

Auszeichnung: Internationales Filmfestival Cannes - Un certain regard 2017 - Best Film



RAVING IRAN

CH 2016 - 84 Min. - OmU

Regie: Susanne Regina Meures - Drehbuch: Susanne Regina Meures - Kamera: Gabriel Lobos, Susanne Regina Meures - Schnitt: Rebecca Trösch - Musik: Blade & Beard, Ghazal Shakeri, Roland Widmer, Stefan Willenegger

Filmstart: 27. September

Arash und Anoosh arbeiten als DJs in Teherans Underground-Technoszene. Ohne Zukunftsaussichten und dem ewigen Versteckspiel müde, planen sie unter gefährlichen Umständen einen letzten manischen Rave in der Wüste. Zurück in Teheran, versuchen sie ihr illegales Musikalbum ohne Bewilligung unter die Leute zu bringen. Als Anoosh an einer Party verhaftet wird, erlischt auch der letzte Funke Hoffnung. Doch dann erreicht sie ein Anruf aus Zürich von der größten Techno Party der Welt. Die Euphorie in der Schweiz verflüchtigt sich jedoch schnell, als ihnen der Ernst der Lage bewusst wird.

„Susanne Regina Meures hat einen Dokumentarfilm gedreht, dessen Plot wie ein Thriller funktioniert, mit großartigem Sound und fantastischen Bildern. Eine weniger sentimentale und dringlichere Doku über Leute, die darüber nachdenken, sich um Asyl in Europa zu bewerben, habe ich noch nicht gesehen. Einen besseren Film über House auch nicht.“ (Indiekino)

Auszeichnungen: Berlin, First Steps Der Deutsche Nachwuchspreis - First Steps Awards 2016 / Guanajuato International Film Festival - Mejor Largometraje Documental Internacional 2016 / Kitzbühel, Filmfestival Kitzbühel - Bester Dokumentarfilm 2016 / Visions du Réel, Prix du Jury 2016 / Solo Positivo Film Festival - Audience Award 2016 & The Best Film 2016 „Eine Sensation“. (NZZ am Sonntag)



K UND KÜCHE



KHOOK

IR 2018 - 108 Min. - farsi OmU
Regie: Mani Haghighi - Drehbuch: Mani Haghighi
- Kamera: Mahmoud Kalari - Schnitt: Meysam Mo-laei - Musik: Peyman Yazdanian - DarstellerInnen: Leila Hatami, Hasan Majuni, Leili Rashidi, Parinaz Izadyar, Mina Jafarzadeh u. a.

Filmstart: 28. September

Hasan steht auf der schwarzen Liste und darf seit Jahren keinen Film drehen. Er ist wütend. Sein Star wird ungeduldig, Frau und Tochter interessieren sich kaum mehr für ihn. Am schlimmsten jedoch ist, dass in Teheran und Umgebung Filmschaffende ermordet werden, der Täter aber ausgerechnet Hasan ignoriert. Ist denn nicht er der beste Filmemacher der Stadt? Statt zum Opfer wird er zum Hauptverdächtigen, verfolgt in den sozialen Medien. Hasan braucht einen teuflischen Plan, um seinen Ruf wieder herzustellen. Eine irre Satire aus dem Iran, überraschend, witzig, atemberaubend inszeniert. Mani Haghighi kennt und liebt das Kino und seine visuell erzählerische Kraft.

„Du kannst etwas nur ernst nehmen, wenn du darüber lachen kannst.“ (Mani Haghighi)



KINDERKINO



GOODBYE, CHRISTOPHER ROBIN

GB 2017 - 107 Min. - DF - empfohlen ab 10 Jahren
Regie: Simon Curtis - Drehbuch: Frank Cottrell Boyce, Simon VAUGHAN - Kamera: Ben Smithard - Schnitt: Victoria Boydell - DarstellerInnen: Domhnall Gleeson, Margot Robbie, Kelly Macdonald, Will Tilston, Alex Lawther, u. a.

Filmstart: 1. September

GOODBYE CHRISTOPHER ROBIN gibt einen außergewöhnlichen Einblick in die innige Beziehung zwischen A.A. Milne, dem vielgeliebten Kinderbuch-Autor und seinem Sohn Christopher Robin, dessen Kuscheltiere den Autor zu den zauberhaften Geschichten um Winnie-the-Pooh inspirierten.



LUIS UND DIE ALIENS

DK/DE/LU 2018 - 87 Min. - DF - empfohlen ab 6 Jahren

Regie: Christoph Lauenstein, Wolfgang Lauenstein - Drehbuch: Christopher Lauenstein, Wolfgang Lauenstein - Co-Drehbuch: Sean Mc Cormack (II) - Schnitt: Peter Mirecki - Komponist: Martin Lingnau, Ingemar Sjöbenkrüb

Filmstart: 7. September

Seit seine Mutter gestorben ist, kümmert sich Luis um den Haushalt - und im Grunde auch um sich selbst. Denn sein Vater denkt Tag und Nacht nur an seine Arbeit als Ufologe. Er ist fest entschlossen, den Beweis dafür zu liefern, dass Aliens tatsächlich existieren. Doch niemand glaubt ihm. Auch Luis zweifelt an den Theorien seines Vaters und wünscht sich vielmehr, dass sein Vater sich mehr um ihn kümmern würde. Eines Tages sieht Luis, wie ein komisches fliegendes Objekt landet. Als er sich vorsichtig nähert, begegnet er drei sehr fremdartigen Wesen. Wesen, die definitiv nicht von dieser Welt sind. LUIS UND DIE ALIENS ist ein genauso charmantes wie auch lustiges Animationsabenteuer, das besonders den jüngeren Zuschauern viel Spaß bereiten wird - Happy End inklusive.

WEITER IM PROGRAMM



GRENZENLOS

US/FR 2017 • 112 Min. • engl. OmU • Regie: Wim Wenders

Ein romantischer Thriller, der zwischen zwei gegensätzlichen Welten schwankt.

DON´T WORRY, WEGLAUFEN GEHT NICHT

US 2018 • 113 Min. • engl. OmU • Regie: Gus Van Sant

John Callahan hat eine Vorliebe für schräge Witze - und ein Alkoholproblem; mit 21 Jahren ist er querschnittsgelähmt und braucht all seinen Humor, um wieder den Sinn im Leben zu finden. Beißend komisch, schwarzhumorig und abgrundtief - Königsklasse. (Arte)

SAUERKRAUTKOMA

DE 2018 • 97 Min. • OdtF • Regie: Ed Herzog

Auch im neuesten Fall nach den Büchern von Rita Falk gerät der Dorfpolizist Franz Eberhofer wieder reihenweise in Schwierigkeiten.

KINDESWOHL

GB 2017 • 105 Min. • engl. OmU • Regie: Richard Eyre

Bewegendes und überragend gespieltes Justiz- und Ehedrama nach dem gleichnamigen Bestseller von Ian McEwan.

LOVE, CECIL

US 2017 • 98 Min. • engl. OmU • Regie: Lisa Immordino Vreeland

Lisa Immordino Vreeland (»Peggy Guggenheim - Ein Leben für die Kunst«, 2015) setzt dem außergewöhnlichen Künstler mit »Love, Cecil« ein weiteres Denkmal und entführt damit in die Ästhetik eines vergangenen Jahrhunderts.



GRÜNER WIRD´S NICHT, SAGTE DER GÄRTER UND FLOG DAVON

DE 2018 • 116 Min. • OdtF • Regie: Florian Gallenberger

Feinfühlig erzählt die Komödie GRÜNER WIRD´S NICHT von unerfüllten Träumen, mutigen Entscheidungen und der außergewöhnlichen Kraft des Herzens, die es erfordert, große Hürden zu überwinden.



FILMSTARTS

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte unserer Homepage - www.programmkinowels.at - oder der Tagespresse.

29. AUGUST - 2. SEPTEMBER

DER NEUE HEIMATFILM zu Gast

AVA

FR 2017 • 105 Min. • franz. OmU • Regie: Léa Mysius

Mi. 29.8., 18:30; Fr. 31.8., 20:30

MAPPA MUNDI

LU/AT 2017 • 45 Min. • OmU • Regie: Bady Minck

Do. 30.8., 20:15; So. 2.9., 18:15

ÜBERRASCHUNGSFILM

Sa. 1.9., 20:30

FILMSTARTS

Freitag, 7. September

DIE BAULICHE MASSNAHME

AT 2018 • 112 Min. • OdtF • Regie: Nikolaus Geyrhalter

NACH DEM URTEIL

FR 2017 • 94 Min. • franz. OmU • Regie: Xavier Legrand

Mittwoch, 12. September

HIDDEN FIGURES

US 2017 • 127 Min. • DF • Regie: Theodore Melfi

Freitag, 14. September

GUNDERMANN

DE 2018 • 128 Min. • OdtF • Regie: Andreas Dresen

THE RIDER

US 2017 • 104 Min. • engl. OmU • Regie: Chloé Zhao

BRUDER JAKOB, SCHLÄFST DU NOCH?

AT 2018 • 80 Min. • OdtF • Regie: Stefan Bohun

Freitag, 21. September

WACKERSDORF

DE 2018 • 123 Min. • OdtF • Regie: Oliver Haffner

AUGUSTE RODIN

FR 2017 • 119 Min. • franz. OmU • Regie: Jacques Doillon

ASPHALTGORILLAS

DE 2018 • 103 Min. • OdtF • Regie: Detlev Buck

COPS

AT 2018 • 100 Min. • OdtF • Regie: Stefan A. Lukacs

Samstag, 22. September

OVER THE LIMIT

FI/PL/CH 2017 • 72 Min. • OmU • Regie: Marta Prus

Mittwoch, 26. September

WEAPON OF CHOICE

AT 2017 • 90 Min. • OdtF /teilweise OmU • Regie: Fritz Ofner, Eva Hausberger

Mittwoch, 26.9. - 18:00 OÖ-Premiere in Anwesenheit von Fritz Ofner und Eva Hausberger.

Freitag, 28. September

OFFENES GEHEIMNIS

ES/FR/IT 2018 • 132 Min. • span. OmU • Regie: Asghar Farhadi

WEAPON OF CHOICE

AT 2017 • 90 Min. • OdtF /teilweise OmU • Regie: Fritz Ofner, Eva Hausberger

26. SEPTEMBER - 2. OKTOBER

EINE REISE IN DEN IRAN: FILM, MUSIK UND KÜCHE MALARIA

IR 2016 • 90 Min. • farsi OmU • Regie: Parviz Shahbazi

EIN INTEGRER MANN

IR 2017 • 117 Min. • farsi OmU • Regie: Mohammad Rasoulof

RAVING IRAN

CH 2016 • 84 Min. • OmU • Regie: Susanne Regina Meures

KHOOK

IR 2018 • 108 Min. • farsi OmU • Regie: Mani Haghighi

FILMSTARTS KINDERFILME

Samstag, 1. September

GOODBYE, CHRISTOPHER ROBIN

GB 2017 • 107 Min. • DF • Regie: Simon Curtis • empf. ab 10 Jahren

Freitag, 7. September

LUIS UND DIE ALIENS

DK/DE/LU 2018 • 87 Min. • DF • Regie: Christoph Lauenstein, Wolfgang Lauenstein • empf. ab 6 Jahren




EUROPA CINEMAS
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

SEPTEMBER/2018 PROGRAMM KULTURAKTIVITÄTEN

Donnerstag, 20.09.2018, 19:30

Kornspeicher: Der Machatschek
„Komm gut durchs Jahr“

Freitag, 21.09.2018, 19:30

Landesmusikschule:
Ratzenböck & Achrainer & Namekawa

Donnerstag, 27.09.2018, 19:30

Stadttheater: Jägerstätter

wels.at

Informationen: Stadt Wels, Veranstaltungsservice und Volkshochschule, Minoritengasse 5,
4600 Wels, Tel. +43 7242 235 7040 Fax Dw. 7730, Mail: vas@wels.gv.at, www.wels.at

